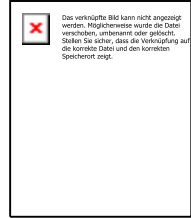


Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming



ANFRAGE

4-0252/09-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag

22.06.2009

Einreicher: Bärbel Redlhammer-Raback

Betr.: Anfrage der Abg. Bärbel Redlhammer-Raback, DVU, zu einer möglichen Einflugschneise des Asteroiden "Aphophis" südlich von Berlin

Sachverhalt:

Seit 2004 ist bekannt, dass der Asteroid „Aphophis“ der Erde am Freitag, dem 13.04.2029 bis auf 36.400km sehr nahe kommt. Dieser Abstand ist geringer als der des Mondes zur Erde. Eine 100%-ige Sicherheit, dass es nicht zu einer Kollision kommt gibt es nicht. Das liegt an der Kraft der Erdanziehung. Möglich ist auch ein Bumerangeffekt, in dem die Erdanziehung den Asteroiden wieder einfängt. Dann wäre der Einschlag für das Jahr 2036 prognostiziert - und zwar innerhalb eines 45km langen Streifens, der sich zwischen dem Ural und dem westlichen Pazifik, Mittelamerika und dem Atlantik erstreckt.

Wirkungsvolle Gegenmaßnahmen müssen einen Vorlauf von 20-30 Jahren haben.

Warum ist das für uns relevant? Weil ein möglicher Einschlag südlich von Berlin nicht ausgeschlossen ist.

Deshalb frage ich die Kreisverwaltung:

- 1.) Ist dieser Fakt bekannt und wird die Kreisverwaltung TF bereits in Aktivitäten einbezogen?
- 2.) Kann die Kreisverwaltung im Rahmen von „Jugend forscht“, in Zusammenarbeit mit einer Hochschule und begleitet von einem Professor zum Thema:
„Erdanziehung, Magnetismus, Weltraumschrott und Umleitung von Asteroiden“ einen Auftrag vergeben?
- 3.) Welche Maßnahmen können für die verbleibenden 21 Jahre vorbereitet werden?

Luckenwalde, den 19.05.2009

gez. Bärbel Redlhammer-Raback
fraktionslos, DVU